

SZ vom 3. April 2017

## Sechstklässler forscht und gewinnt Sonderpreis

Homburg. "Zukunft - ich gestalte sie" lautete das Motto des aktuellen Wettbewerbs "Jugend forscht - Schüler experimentieren 2016". Genau dies dachte sich auch Christian Tuch, Schüler der Klasse 6 b des Christian-von-Mannlich-Gymnasiums in Homburg, als er an seinem Thema "Kreide - nur zum Schreiben?!" anfang zu forschen. Mit Neugier und eigenen Ideen bearbeitete Christian sein Thema. Er entschied, welche Experimente er ausprobieren und wie er sie durchführen möchte.

Er forschte eigenständig zu Hause und in den Chemie-AG-Stunden und gestaltete damit sein Thema selbst. Seine Betreuerin Inga Schuhmacher sowie seine Familie unterstützten ihn dabei, schreibt die Schule weiter. Christian Tuch untersuchte in seiner Arbeit mit einfachen Haushaltsexperimenten, ob Kreide als Scheuermittel, Zahnpasta oder zur Fleckenentfernung geeignet ist. Seine positiven Versuchsergebnisse protokolliert und dokumentierte er sorgfältig. In chemischen Experimenten konnte er Kohlenstoffdioxid aus Kreide mit Hilfe von Salzsäure und Kalkwasser nachweisen. Außerdem versuchte er, selbst Kreide herzustellen und testete verschiedene Kreidesorten auf ihre Echtheit. Er fand heraus, dass Kreide nicht nur aus Kalziumkarbonat, sondern auch aus Gips (Kalziumsulfat) hergestellt wird. Die Jury zeichnete ihn für seine Ergebnisse und seine Präsentation mit einem Sonderpreis der Arbeitskammer und dem Sonderpreis Nano-Bio-Lab aus.



Der Sechstklässler Christian Tuch hat einen Sonderpreis bei „Jugend forscht - Schüler experimentieren“ gewonnen.

Foto: Inga Schuhmacher